

HIV, Sex und Strafe: Ihre Meinung ist gefragt ...

Seit einigen Jahren wird international die Kriminalisierung von sexuellen und anderen Verhaltensweisen diskutiert, die zu einer Übertragung von HIV führen können. Vor diesem Hintergrund führt das Frauenreferat der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) eine Befragung unter infizierten und nichtinfizierten Frauen zu diesem Thema durch. Ziel ist es, deren Meinungen und Vorstellungen zur Situation in Deutschland in Erfahrung zu bringen. Alle Angaben sind selbstverständlich anonym und freiwillig. Bitte geben Sie den ausgefüllten Bogen bei der AIDS-Hilfe in ihrem Einzugsbereich ab oder schicken Sie ihn direkt an:

DAH e.V.
Frauenreferat
Marianne Rademacher
Wilhelmstr. 138
10963 Berlin

Einsendeschluss: 10.August 2012

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Marianne Rademacher
(Frauenreferentin der DAH)

Ute Herrmann
(Dipl.-Soz.)

1. Wie soll sich Ihrer Meinung nach eine Person verhalten, die HIV-positiv ist, wenn sie Sex mit einer Person hat, die von diesem Testergebnis nichts weiß? Mehrere Antworten sind möglich

- die andere Person informieren und Safer Sex praktizieren (insbesondere Kondome verwenden)
- die andere Person informieren und Safer Sex praktizieren, wenn diese es wünscht
- die andere Person nicht informieren und Safer Sex praktizieren
- jede(r) ist für sich selbst verantwortlich: es ist nicht nötig die andere Person zu informieren oder Safer Sex zu praktizieren, es sei denn, diese wünscht es
- Sonstiges und Möglichkeit für Kommentar:

2. Welche Gründe kann es dafür geben (in Deutschland im Jahr 2012), dass eine HIV-positive Person eine(n) Sexualpartner(in) nicht über ihre Infektion informiert und keinen Safer Sex praktiziert?

3. Wenn Frauen aus anderen Kulturkreisen ihren Sexualpartnern ihre Infektion verschweigen und ungeschützten Sex haben, geschieht dies oft weil sie sich durch ihre Lebensumstände (Abhängigkeit, Armut) dazu gezwungen sehen. Können Sie sich vorstellen, dass dies auch auf Frauen (mit oder ohne Migrationshintergrund), die heutzutage in Deutschland leben, zutrifft?

- nein
- ja

3. a) Wenn ja, führen Sie bitte aus, um welche Situationen es sich dabei handeln kann:

4. In vielen Ländern der Welt wird die tatsächliche oder mögliche Übertragung der HIV-Infektion strafrechtlich verfolgt, oft mit dem Ziel insbesondere Frauen und Mädchen zu schützen. Was halten Sie davon?

5. Auch in Deutschland, kann die tatsächliche oder mögliche Übertragung einer HIV-Infektion strafrechtlich verfolgt werden. Gibt es Verhaltensweisen einer HIV-positiven Person gegenüber einem oder mehreren Sexualpartnern oder -partnerinnen die Ihrer Ansicht nach bestraft werden sollten?

ja, folgende Verhaltensweisen sollten strafrechtlich verfolgt werden:

nein, eine strafrechtliche Verfolgung oder Bestrafung ist in keinem Fall gerechtfertigt

5. a) Wenn nein, warum lehnen Sie eine strafrechtliche Verfolgung generell ab?

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Offenheit. Hier noch einige Fragen zu Ihrer Person. Selbstverständlich können daraus keine Rückschlüsse auf Ihre Identität gezogen werden.

Sind Sie...

- Heterosexuell
- Homosexuell
- Bisexuell
- Sonstiges

- HIV-
- HIV+
- ungetestet
- weiß nicht

- religiös
 - spirituell
- Glaubensrichtung:

- nein

...im Alter von...

- unter 18 Jahren
- 18 bis 24 Jahren
- 25 bis 29 Jahren
- 30 bis 39 Jahren
- 40 bis 49 Jahren
- 50 bis 59 Jahren
- 60 bis 69 Jahren
- 70 Jahre und älter

...im AIDS-Hilfe-Bereich...

- Klientin
- Engagierte
- Ehrenamtlerin
- Mitarbeiterin
- kein Kontakt
- Sonstiges:

mehrere Antworten möglich

...ursprünglich aus...

- Deutschland
- West-Europa
- Ost-Europa
- Afrika
- Asien
- Lateinamerika
- Nordamerika
- Australien

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme!